EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – B 5 S IM RENAULT MÉGANE (Z)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2010 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor 140 CVT / 103 kW - 140 PS (HSN: 3333 / TSN: ATB)

AUSSTATTUNG:

- mit Klimaautomatik
- mit Nebelscheinwerfern
- mit Stufenlosem Automatikgetriebe CVT
- mit oder ohne Scheinwerferreinigungsanlage

Einbauzeit ca. 7 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-10
3	Vormontage	11-15
4	Einbau	16-29
5	Nach dem Einbau	30
6	Teileübersicht	31
7	Merkblatt für den Kunden	33

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l	103 / 140	CVT

CVT = stufenloses Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B5 S	20 1904 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8644 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00
zusätzlich bei Renault zu bestellen:		
1	Verschlussring Renault - Nr.	77 01 207 449

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange

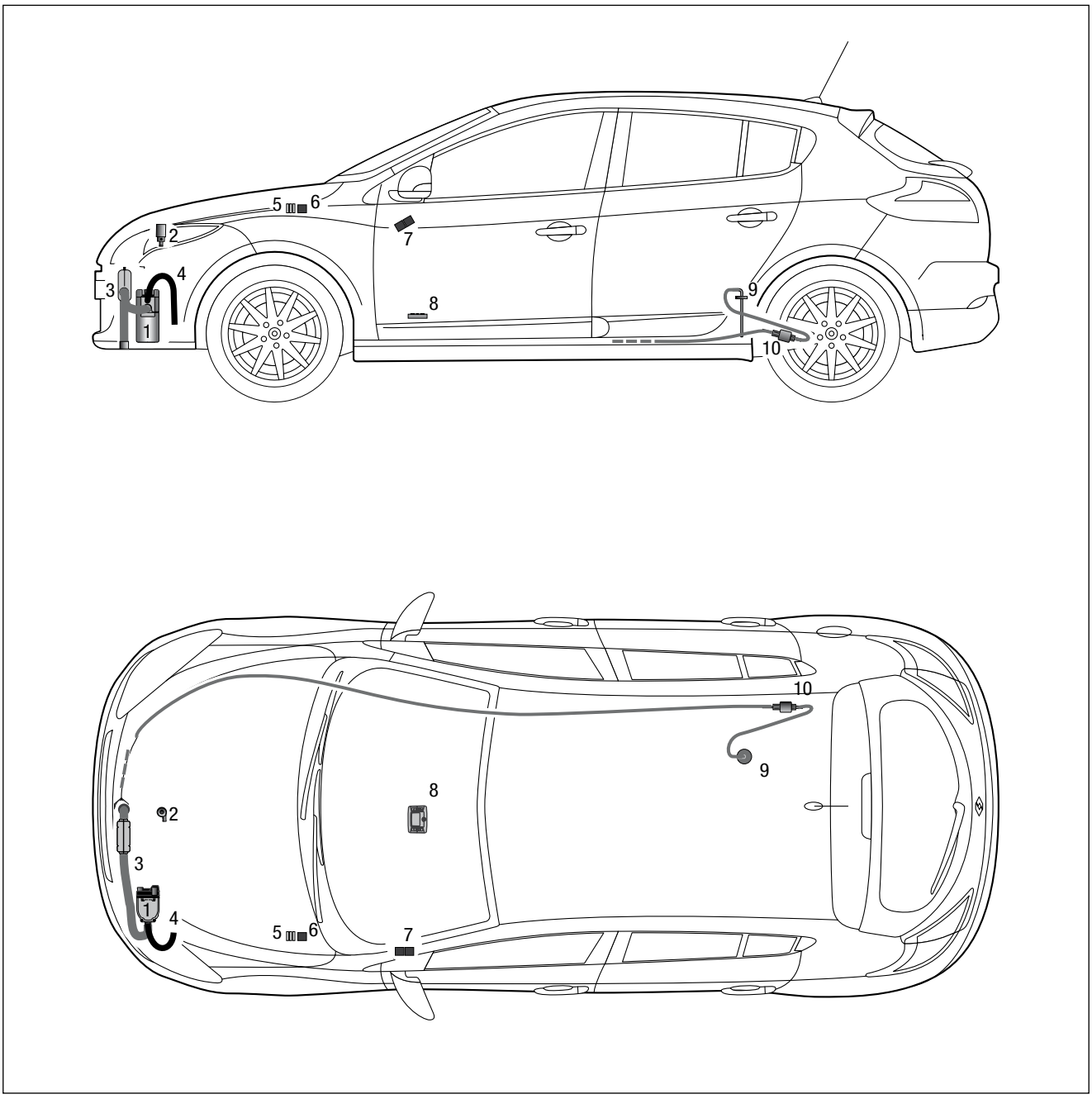
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 IPCU-Modul und Zusatzrelais
8 EasyStart T
9 Tankentnehmer
10 Dosierpumpe

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank nach vorn klappen
- Klimabedienteil ausbauen
- linke, untere Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- Ansaugluftrohr demontieren
- vorderen Stoßfänger abbauen
- linke Radhausschale ausbauen
- Motorunterverkleidung abbauen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM FREILEGEN DER TANKARMATUR
(siehe Abb. 1 und 2)

Die rechte Rücksitzbank hinten hochziehen und nach vorn klappen.



Abb. 1
① rechte Rücksitzbank nach vorn klappen

Die zwei Schrauben an der Abdeckung über der Tankarmatur lösen und die Abdeckung entfernen.



Abb. 2
① 2 x Schraube lösen und Abdeckung entfernen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS

bei Fahrzeugen mit Klimatisierungsautomatik

(siehe Abb. 3 bis 5)

Die umlaufenden Verkleidungen des Klimabedienteils ausclipsen.

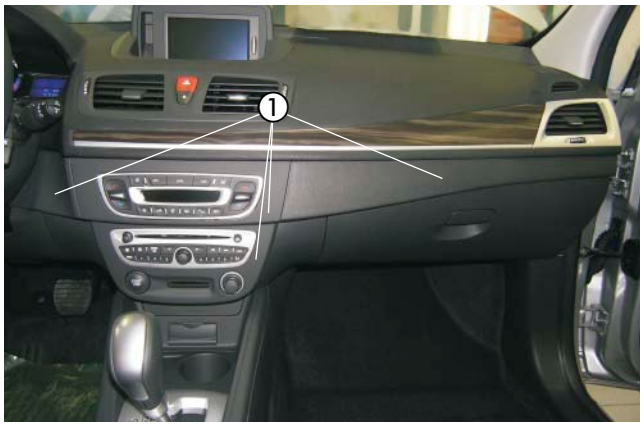


Abb. 3
① Verkleidungen ausclipsen

Die zwei Torx-Schrauben zur Befestigung des Klimabedienteils lösen.



Abb. 4
① 2 x Schraube lösen

Das Klimabedienteil nach hinten herausziehen.



Abb. 5
① Klimabedienteil herausziehen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSBAU DES STOSSFÄNGERS
(siehe Abb. 6 bis 9)

Die sechs Befestigungsschrauben an der Oberseite des Stoßfängers lösen und entfernen.



Abb. 6
① 6 x Schraube lösen

An der linken und der rechten Radhausschale jeweils die zwei Schrauben lösen und entfernen.



Abb. 7
① 2 x Schraube lösen

Auf der jeweils linken und rechten Innenseite des Stoßfängers die Befestigungsschraube lösen.

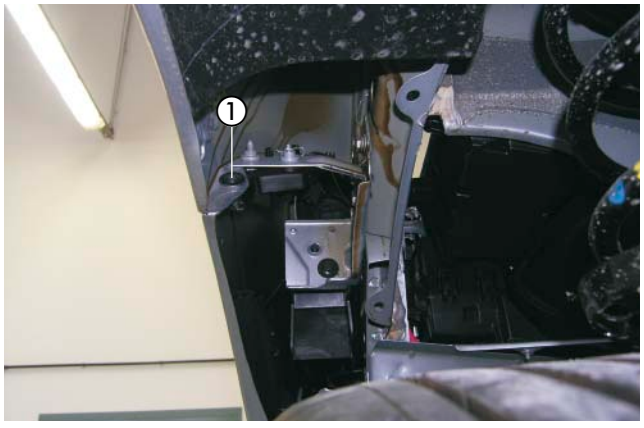


Abb. 8
① Schraube lösen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

An der Unterseite des Stoßfängers die sieben Schrauben lösen und entfernen.

Alle elektrischen Steckverbindungen trennen und den Stoßfänger abnehmen.

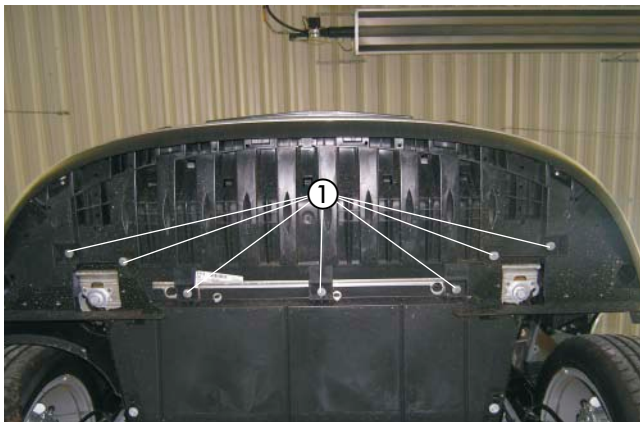


Abb. 9
① 7 x Schraube lösen

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER
(siehe Abb. 10)

Der Gerätehalter wird zusammen mit einer Distanzhülse am Fahrzeug montiert.

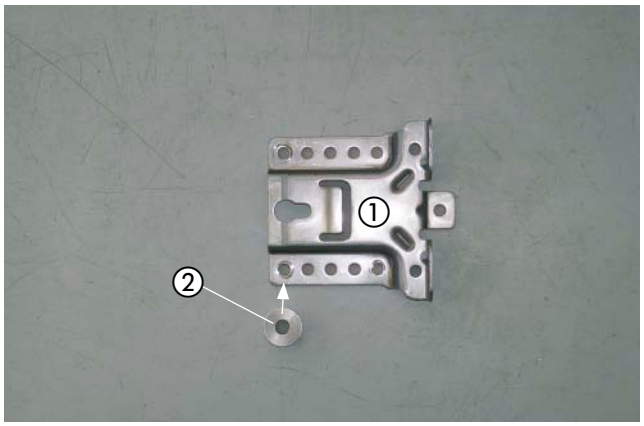


Abb. 10
① Gerätehalter
② Distanzscheibe

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 11 und 12)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

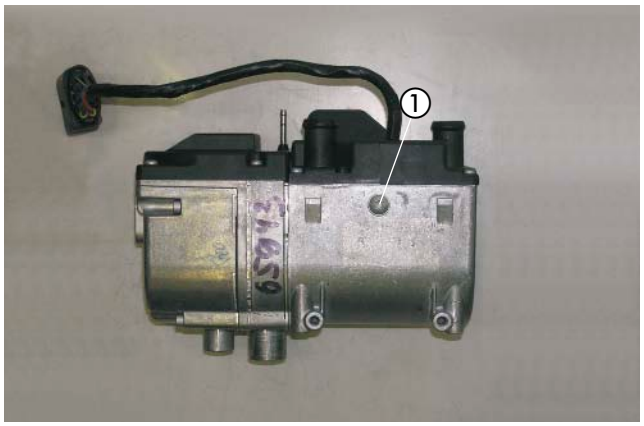


Abb. 11
① Torxschraube M6 x 14,5

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

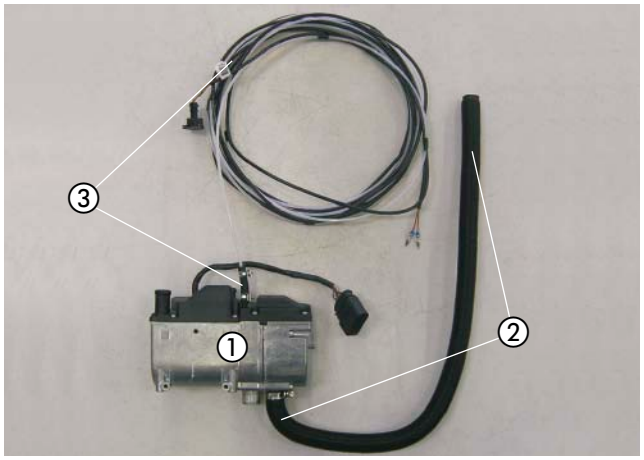


Abb. 12
① Heizgerät
② Verbrennungsluftrohr
③ Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, angeschlossen

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER UND ABGASROHRE VORBEREITEN
(siehe Abb. 13 und 14)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer befestigen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.

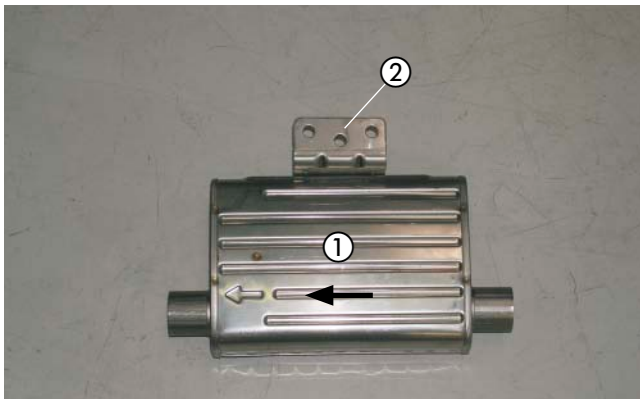


Abb. 13
① Abgasschalldämpfer
② Halter für Abgasschalldämpfer

Auf das Abgasrohr, Länge = 500 mm, eine Schelle, Ø 28 mm, aufschieben.
Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend formen und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Auf das Abgasendrohr, Länge = 300 mm, ein Abstandsgummiprofil aufschieben.
Das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend formen und am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

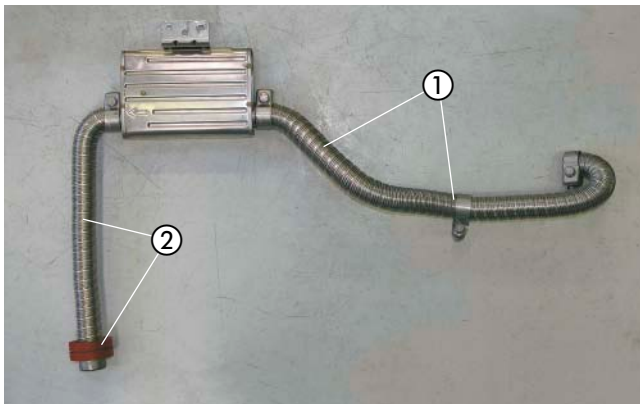


Abb. 14
① Abgasrohr mit Schelle, Ø 28 mm
② Abgasendrohr mit Abstandsgummiprofil

TÜLLE FÜR ABGASROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 15)

In das linke, ausgebaute Luftleit-Element eine Bohrung, Ø 38 mm, der Abbildung entsprechend fertigen und die Tülle einsetzen.

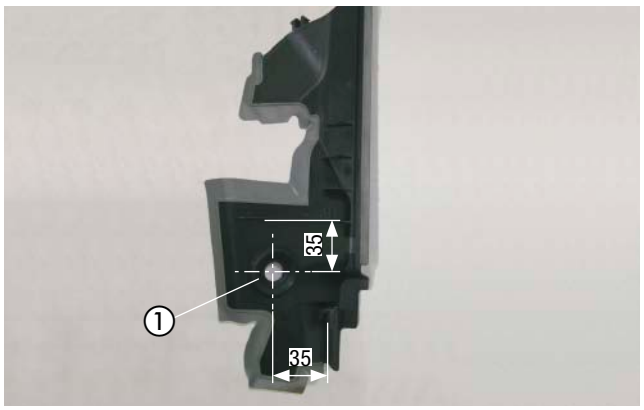


Abb. 15
① Tülle für Abgasrohr

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

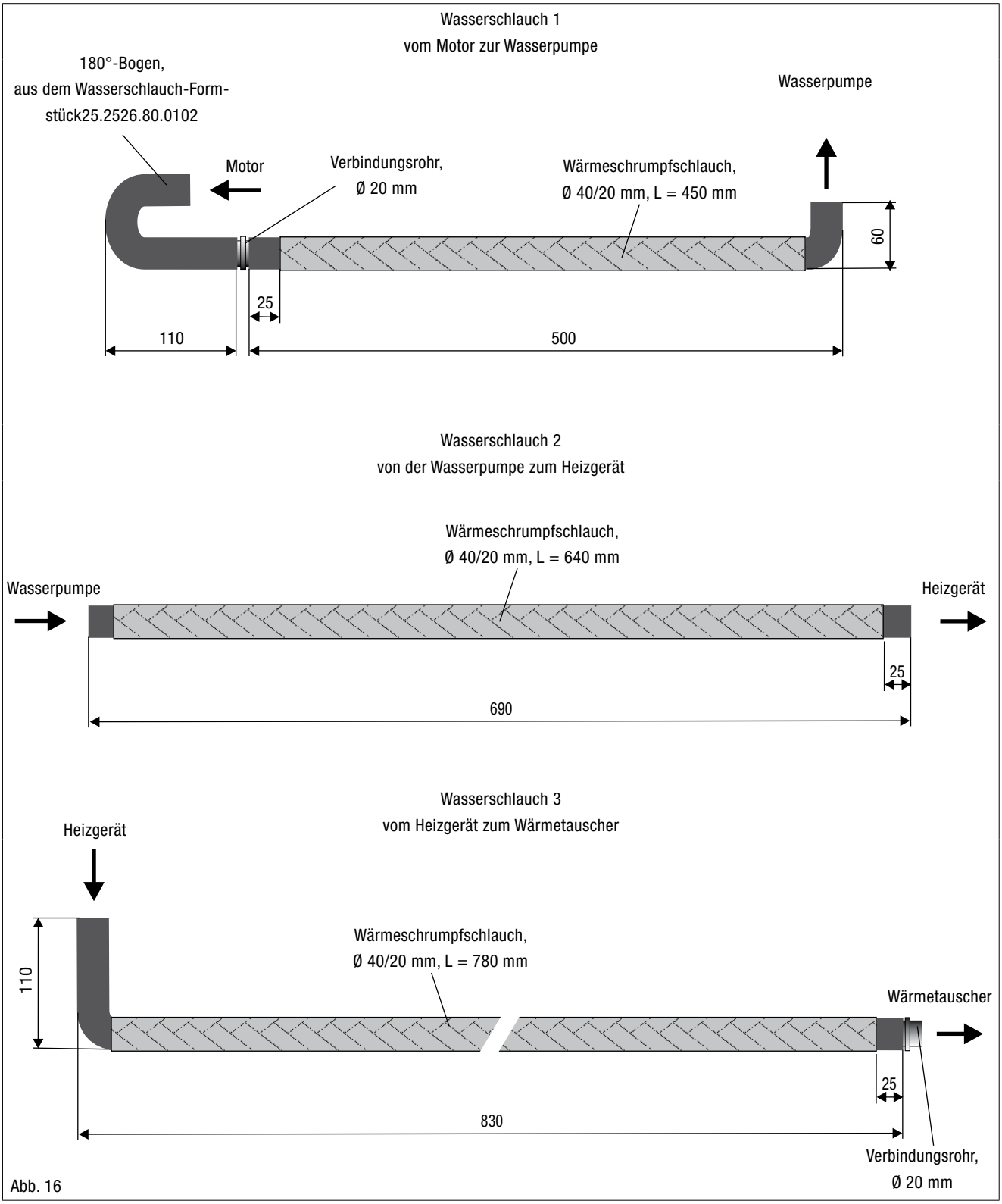


Abb. 16

3 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 17)

Den Halter Wasserpumpe wie im Bild an der Wasserpumpe aufschieben.

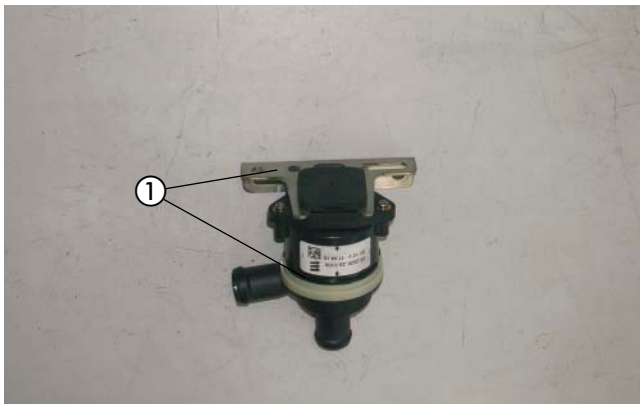


Abb. 17
① Wasserpumpe mit Halter

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 18)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Abbildung vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres um ca. 45° anschrägen.

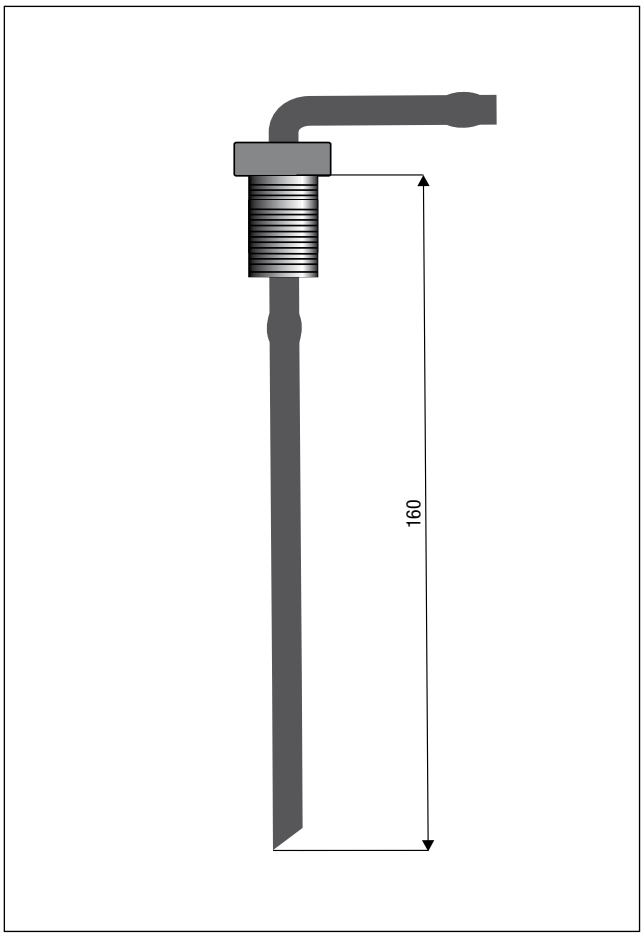


Abb. 18

3 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.
Den 90°-Winkel (20.1348.03.0002) wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen.

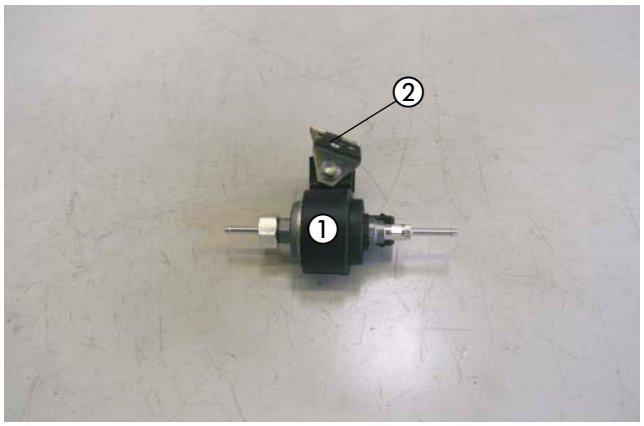


Abb. 19
① Dosierpumpe, im Gummihalter
② 90°-Winkel (20.1348.03.0002)

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
UND KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 20 bis 22)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

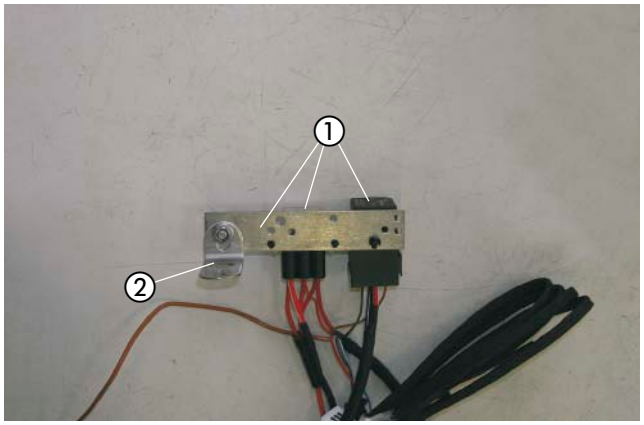


Abb. 20
① Sicherungs- und Relaissockel, am Halter montiert
② 90°-Winkel 9501

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Skizze in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

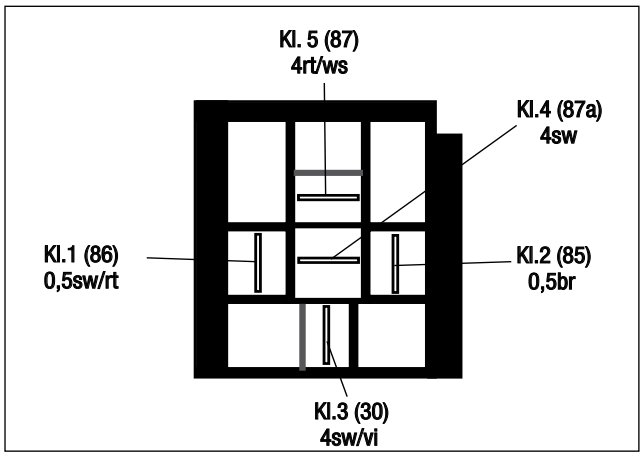


Abb. 21
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

3 VORMONTAGE

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.
Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

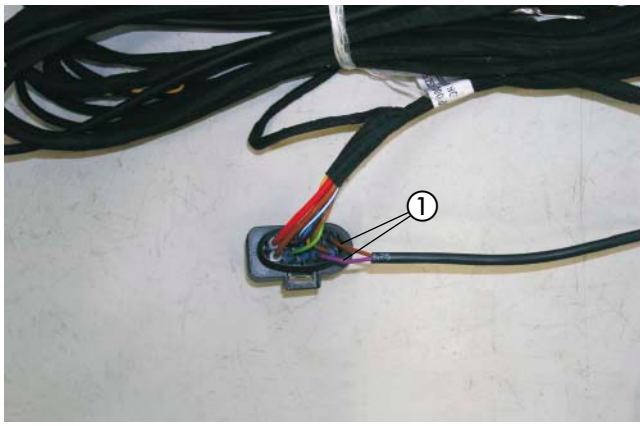


Abb. 22
① Stationärteil der EasyStart R+, mit Halter montiert

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 23)

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter befestigen.

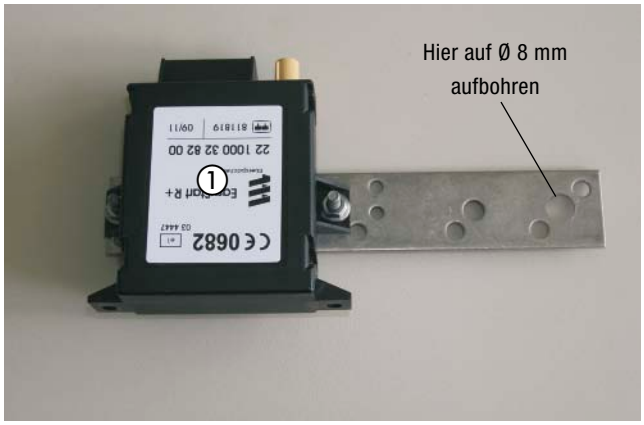


Abb. 23
① Stationärteil der EasyStart R+, mit Halter montiert

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 24 und 25)

Auf der Innenseite des Stoßfängers auf der linken Seite den Aufpralldämpfer entsprechend der Bemaßung in der Abbildung ausschneiden.

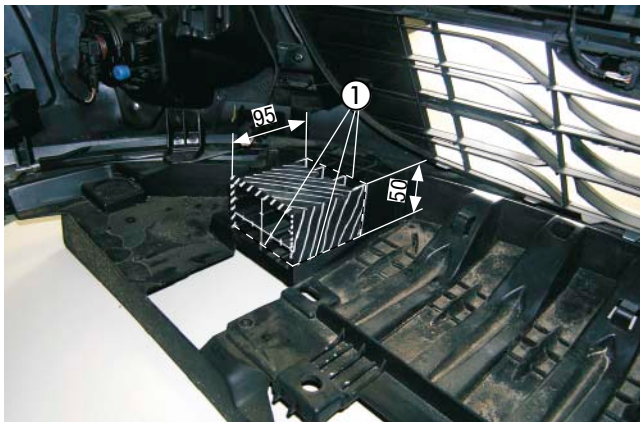


Abb. 24
① Markierung der Schnittkanten

In der linken Stoßecke von der linken Lasche der Stoßfänger-Befestigung die Versteifung heraustrennen.

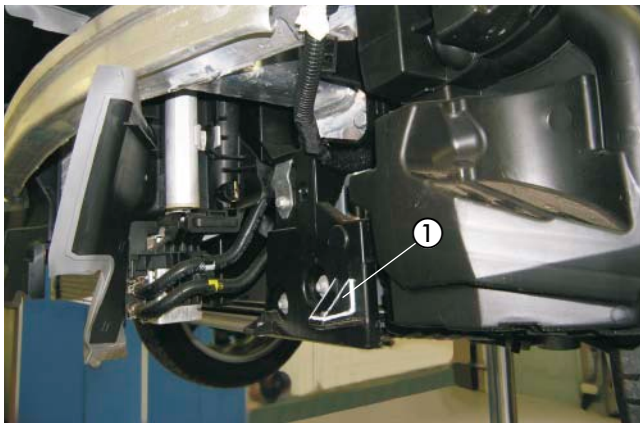


Abb. 25
① Versteifung heraustrennen

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 26 bis 28)

Am Einbauplatz die linke, fahrzeugeigene Schraube entfernen.
Den Gerätehalter zusammen mit der Distanzscheibe wie in der Abbildung an diesem Befestigungspunkt mit einer Schraube M6 x 25 ansetzen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die obere rechte sowie die untere linke Bohrung am Gerätehalter auf den Einbauplatz abtragen.
An den markierten Stellen jeweils eine Bohrung, Ø 7 mm, fertigen.

Den Gerätehalter wieder mit einer Schraube M6 x 25 und Distanzscheibe sowie zwei Schrauben M6 x 29 an den Befestigungspunkten montieren.

BITTE BEACHTEN!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

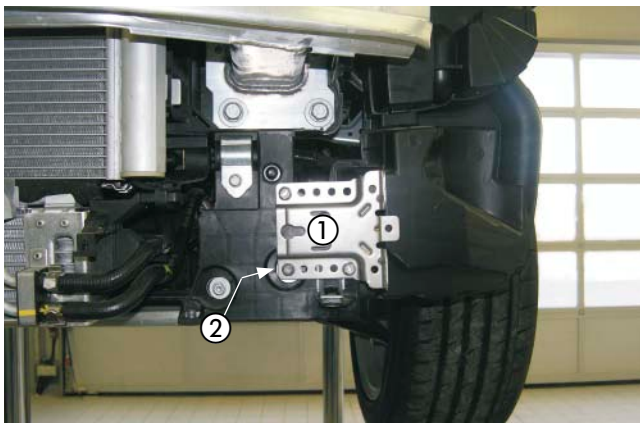


Abb. 26
① Gerätehalter, montiert
② Distanzscheibe und Schraube M6 x 25

4 EINBAU

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung befestigen.

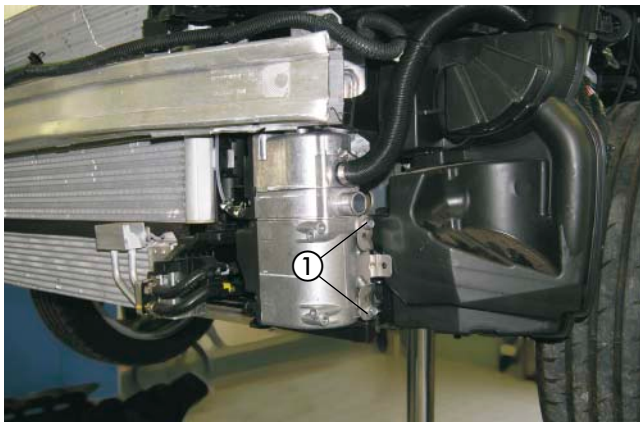


Abb. 27
① Heizgerät, montiert

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach hinten in den geschützten Bereich vor der linken Radhausschale verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 28
① Verbrennungsluftrohr

Wasserpumpe montieren
(siehe Abb. 29)

In die obere Kühlertraverse mittig, hinter dem Schlossträger, wie in der Abbildung zwei Bohrungen, Ø 7 mm, bohren und die Wasserpumpe mit dem Halter mit zwei Schrauben M6 x 12 befestigen.
Der Saugstutzen zeigt dabei nach unten, der Druckstutzen nach links.



Abb. 29
① Wasserpumpe, montiert

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 30)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der rechte, untere Wasserschlauch) vom Motorstutzen abziehen und die Drossel entfernen.

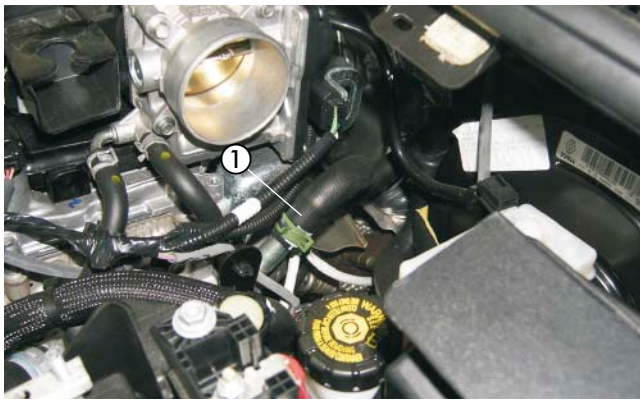
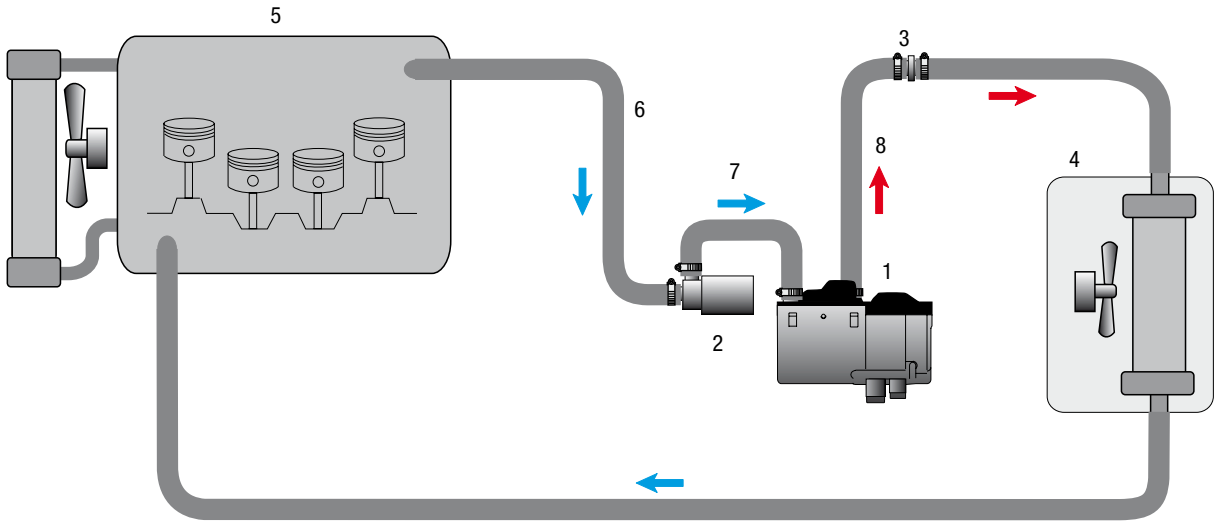


Abb. 30
① Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 31 bis 34)

BITTE BEACHTEN!
Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr, Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 31

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.
Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 nach oben zur Wasserpumpe verlegen.

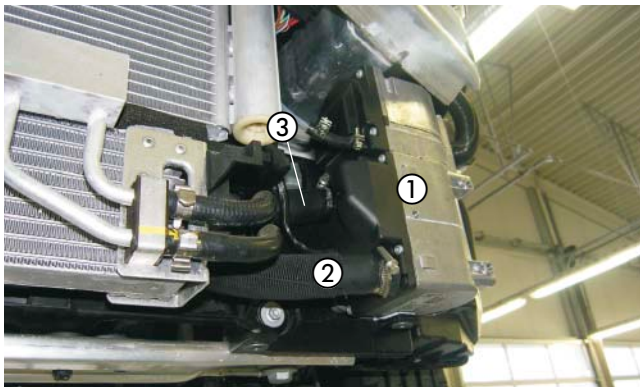


Abb. 32
① Heizgerät
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 zur Trennstelle verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit Kabelbändern fixieren.

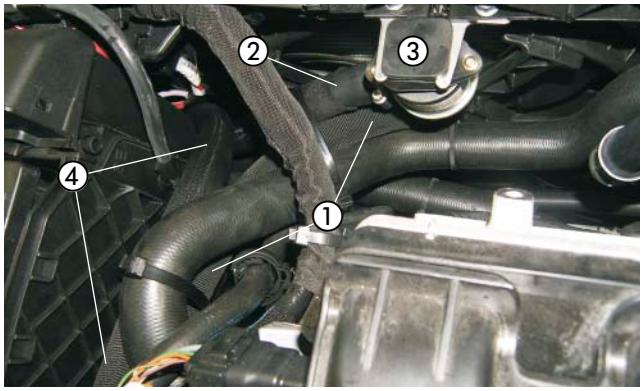


Abb. 33
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3
④ Wasserpumpe

Den Wasserschlauch 1 mit dem 180°-Bogen am Motorstutzen Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Verbindungsrohr, Ø 20 mm, am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

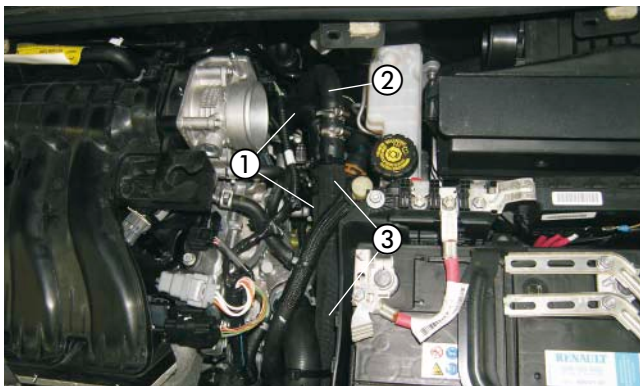


Abb. 34
① Wasserschlauch 1
② Wasservorlaufschlauch
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND
ABGASROHRE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 35 und 36)

An der Stoßfängerverstärkung aus der linken Befestigungslasche den Halteclip des fahrzeugeigenen Kabelstranges ausclipsen.
Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter an dem freigelegten Befestigungspunkt mit einer Schraube M6 x 16 befestigen.

Den Halteclip in der rechten Bohrung an der Befestigungslasche wieder einclipsen.

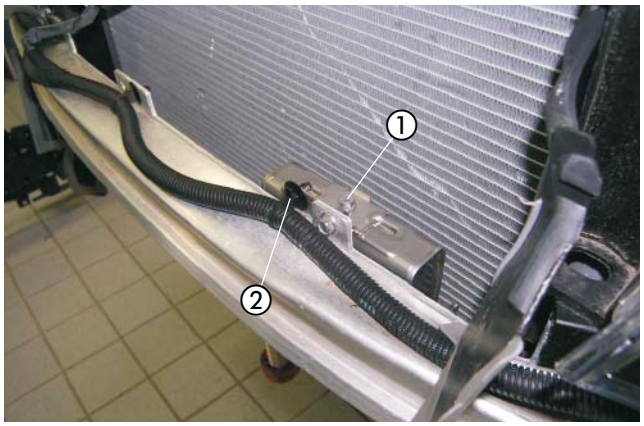


Abb. 35
① Abgasschalldämpfer, montiert
② Halteclip des fahrzeugeigenen Kabelstranges

Das Abgasrohr durch die Abgastülle in dem linken Luftleit-Element schieben und das Luftleit-Element wieder montieren.

Das Abgasrohr am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Abgasrohr mit der Schelle, Ø 28 mm, wie in der Abbildung am Heizgerät befestigen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

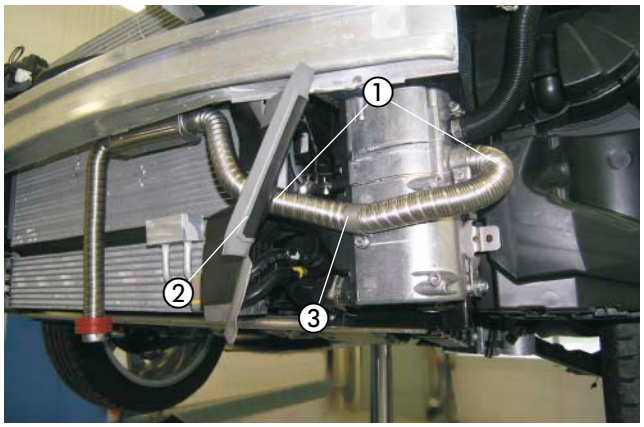


Abb. 36
① Abgasrohr, verlegt und angeschlossen
② Luftleit-Element, montiert
③ Schelle, Ø 28 mm

4 EINBAU

TANKENTNEHMER EINBAUEN
(siehe Bilder 37 bis 39)

Den Deckel über der Tankarmatur entfernen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend der Abbildungen ausrichten.

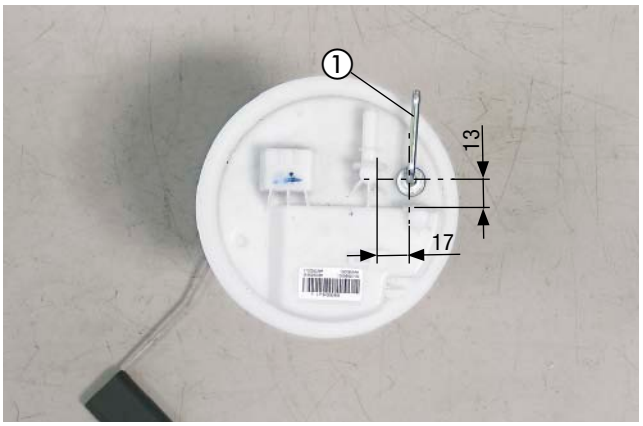


Abb. 37
① Tankentnehmer, montiert

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

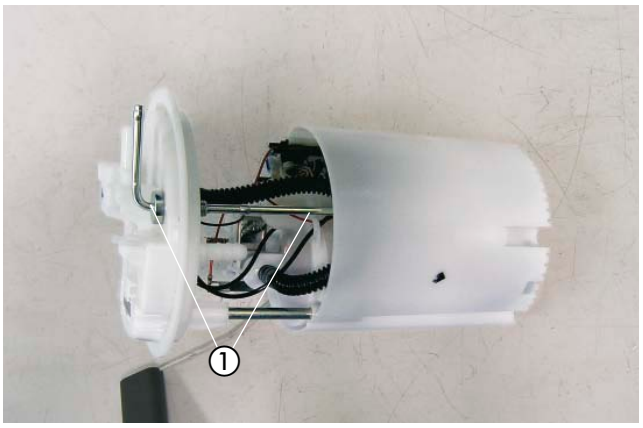


Abb. 38
① Tankentnehmer, montiert

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder an der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts neben dem Tank verlegen.

Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen, Ø 9 mm, sichern.
Den Deckel über dem Tank wieder montieren.

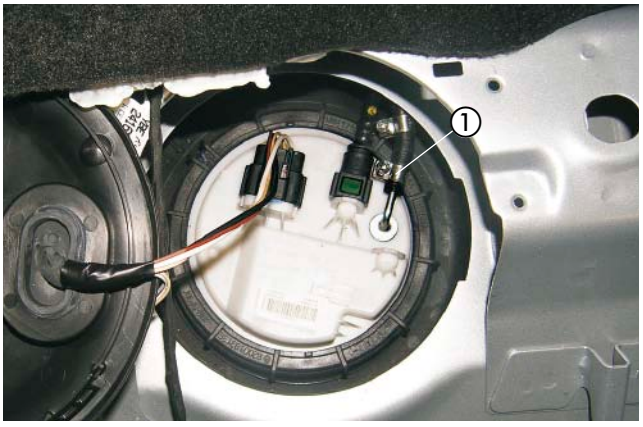


Abb. 39
① Tankentnehmer, angeschlossen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Bilder 40 und 41)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

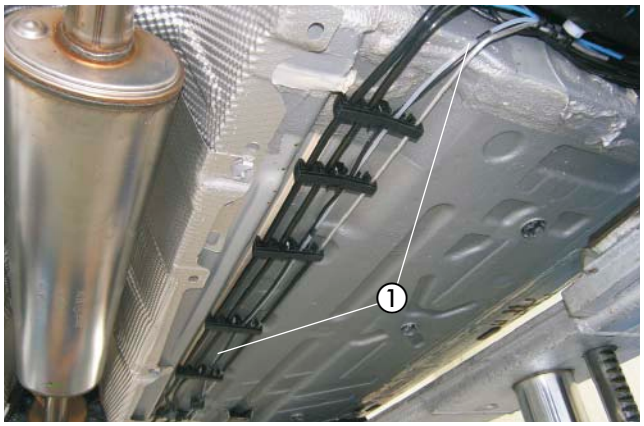


Abb. 40
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, zusammen mit Dosierpumpenkabel verlegt

Die Dosierpumpe mit dem 90°-Winkel (20.1348.03.0002) wie in der Abbildung rechts neben dem Tank mit einer Schraube M6 x 16 wie in der Abbildung montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit 105°-Brennstoffschlauchbogen am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm ablängen, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

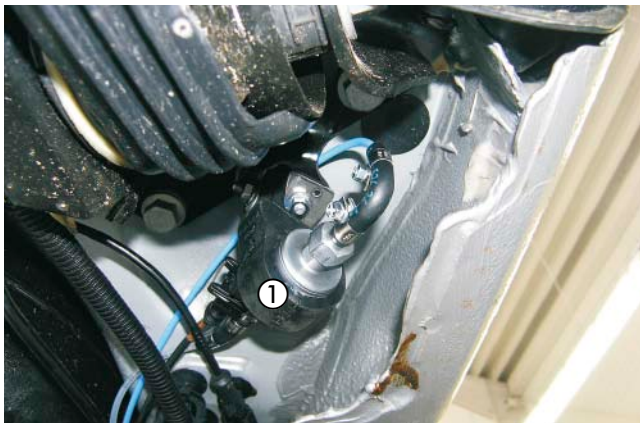


Abb. 41
① Dosierpumpe, montiert

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

4 EINBAU

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL MONTIEREN
(siehe Abb. 42)

Den Halter mit dem Sicherungs- und Relaissockel mit dem 90°-Winkel wie in der Abbildung an der Strebe des linken Kotflügels mit der vorhandenen Schraube M6 montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

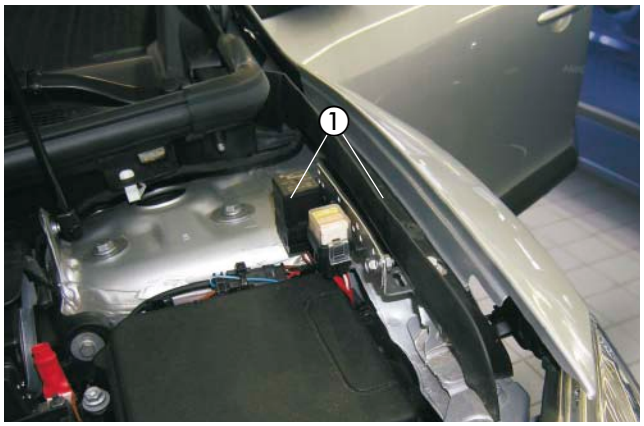


Abb. 42
① Sicherungs- und Relaissockel, mit Haltern montiert

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 43)

Die Kabelstränge "Gebläseansteuerung" und "Bedieneinrichtung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle hinter der linken Radhausschale in den Innenraum führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

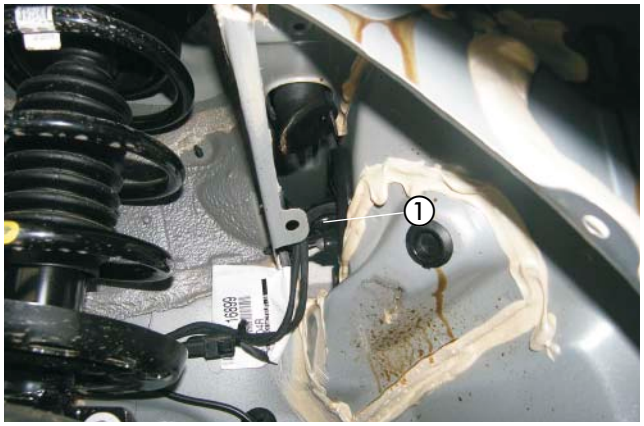


Abb. 43
① fahrzeugeigene Kabeltülle

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 44 bis 50)

Den Stecksockel für das IPCU-Modul und Zusatzrelais links am Armaturententafelträger mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

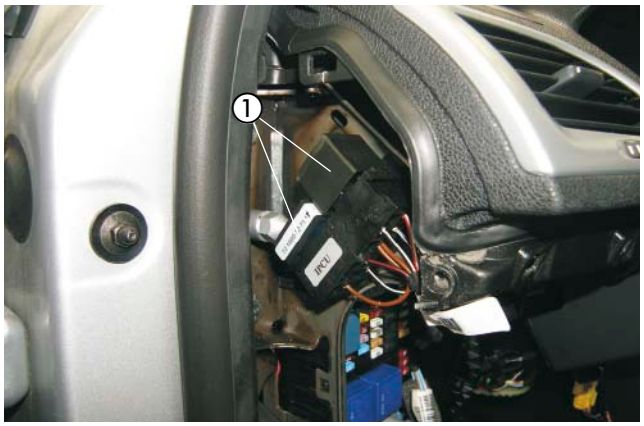


Abb. 44
① IPCU-Modul und Zusatzrelais

Das Massekabel 1 mm² br vom Sockel des IPCU-Moduls und Zusatzrelais mit der vorhandenen Befestigungsschraube M6 am Armaturenträger auf der Fahrerseite anschließen.



Abb. 45
① Massekabel IPCU-Modul

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur Zentralelektrik auf der Fahrerseite führen.
Das Kabel 4 mm² rt/br am Ausgang der Sicherung F40 / 40 A trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit zwei Stoßverbindern, 4 - 6 mm², dem Schaltplan entsprechend einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren.

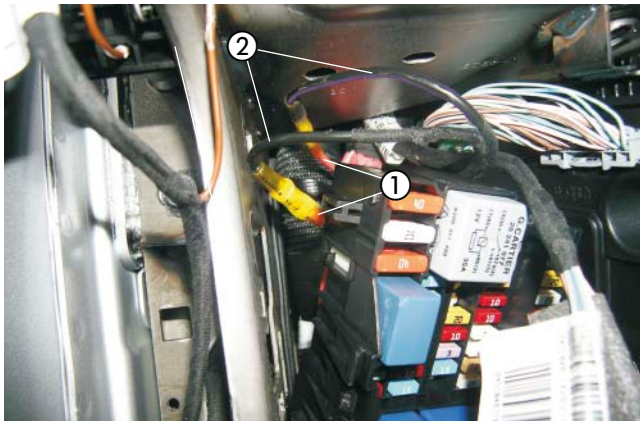


Abb. 46
① Kabel 4 mm² rt/br, getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi, eingebunden

4 EINBAU

Am 40-poligen, grauen Stecker am Klimabedienteil das Kabel 0,5 mm² ge (PIN 19) trennen und das Kabel 1 mm² sw/ws vom Stecksockel des Zusatzrelais und IPCU-Moduls mit einem Stoßverbinder, 0,5 - 1,5 mm², dem Schaltplan entsprechend einbinden.

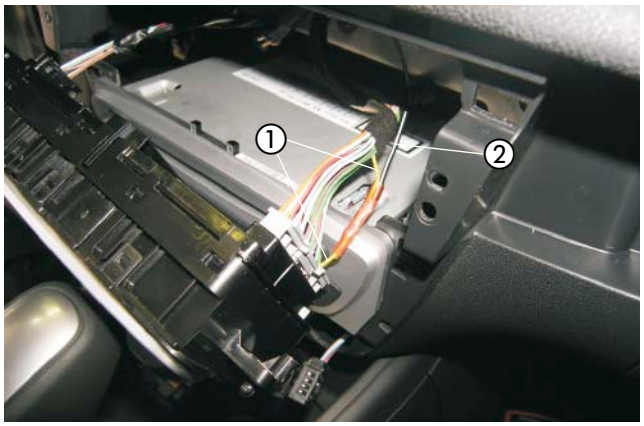


Abb. 47
① Kabel 0,5 mm² ge getrennt
② Kabel 1 mm² sw/ws, eingebunden

Am 4-poligen schwarzen Stecker am Bremslichtschalter das Kabel 0,5 mm² ge (PIN 2) trennen und das Kabel 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des Zusatzrelais und IPCU-Moduls mit einem Stoßverbinder, 0,5 - 1,5 mm², dem Schaltplan entsprechend einbinden.

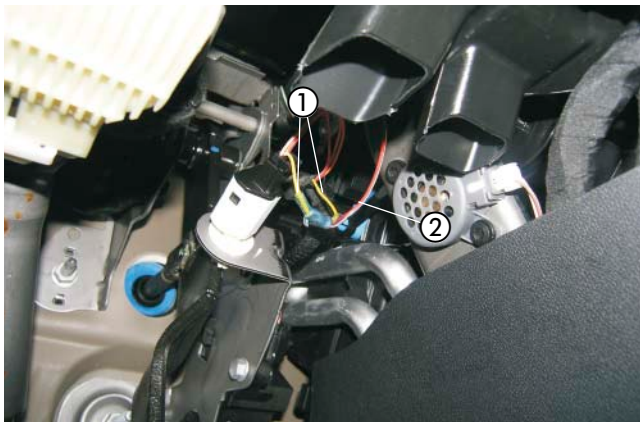


Abb. 48
① Kabel 0,5 mm² ge, getrennt
② Kabel 1 mm² rt/ws, eingebunden

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul mit einem Stoßverbinder, 0,5 - 1,5 mm², dem Schaltplan entsprechend verbinden.
Das Kabel 0,5 mm² ge vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.

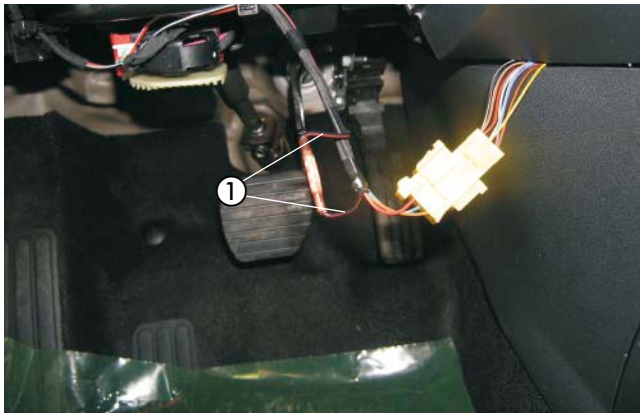


Abb. 49
① Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul, verbunden

4 EINBAU

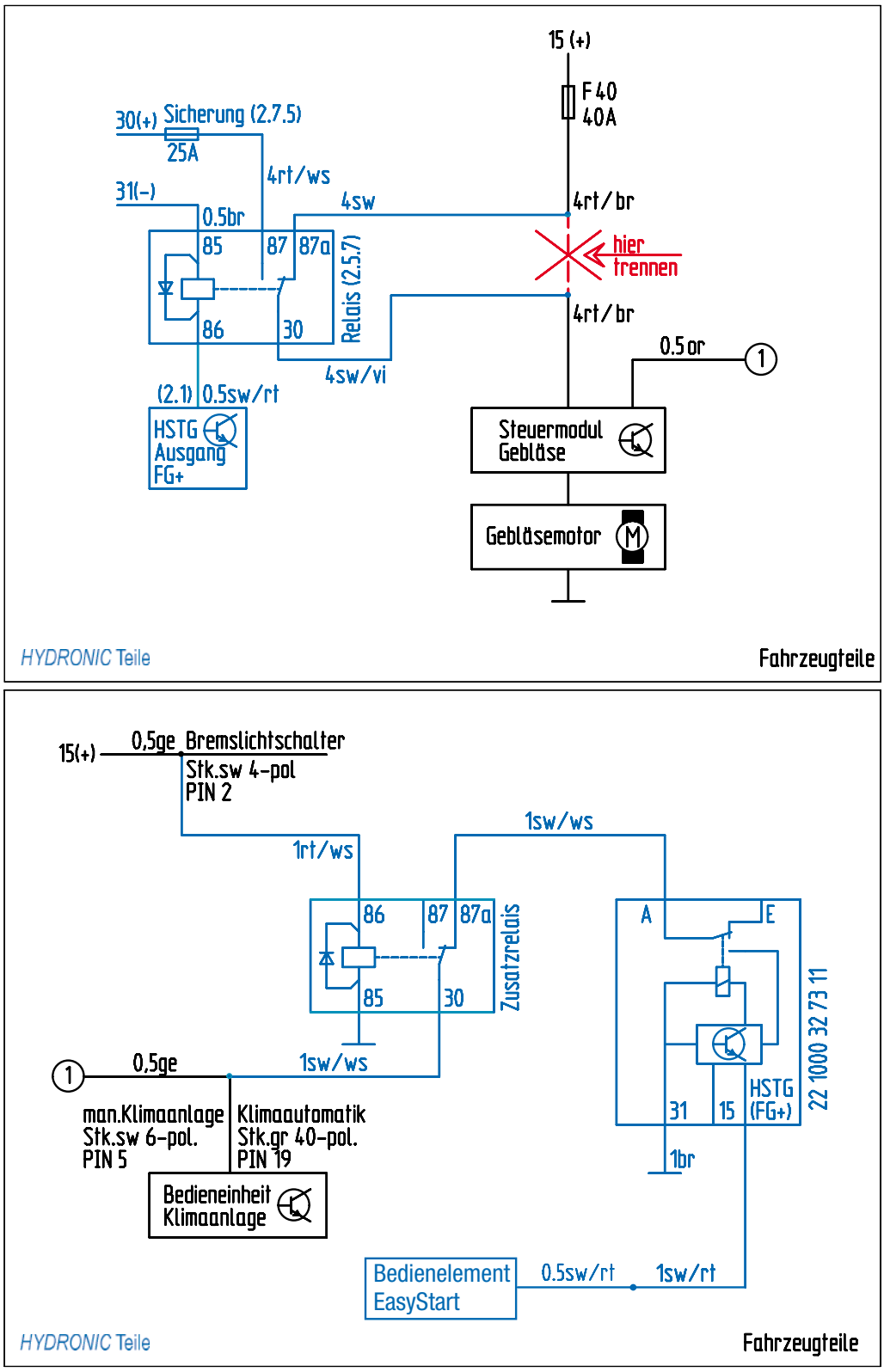


Abb. 50

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 51)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum Minuspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

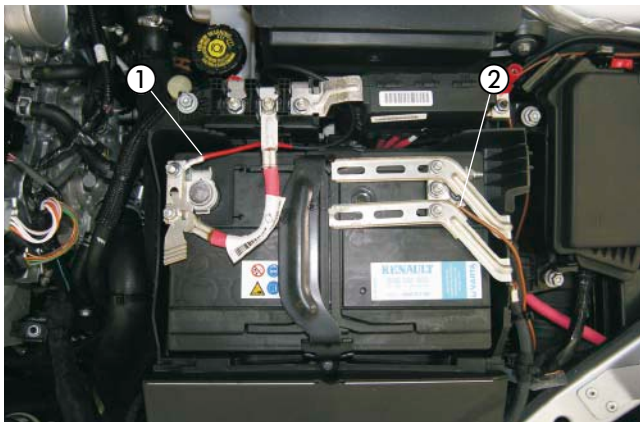


Abb. 51
① Pluskabel
② Massekabel

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 52)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T vorn auf die Mittelkonsole montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und des Leitungsstranges die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung, Ø 8 mm, führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6 mm, vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Abb. 52
① EasyStart T

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 53 und 54)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Blende links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

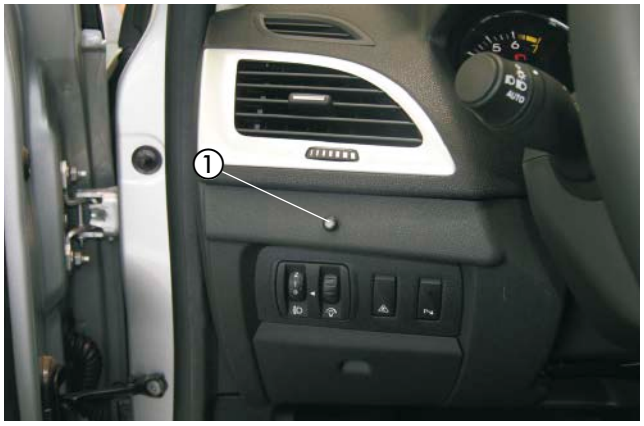


Abb. 53
① Taster der EasyStart R/R+

4 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter am vorhandenen Gewindebolzen M8 der Lenksäulenbefestigung montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

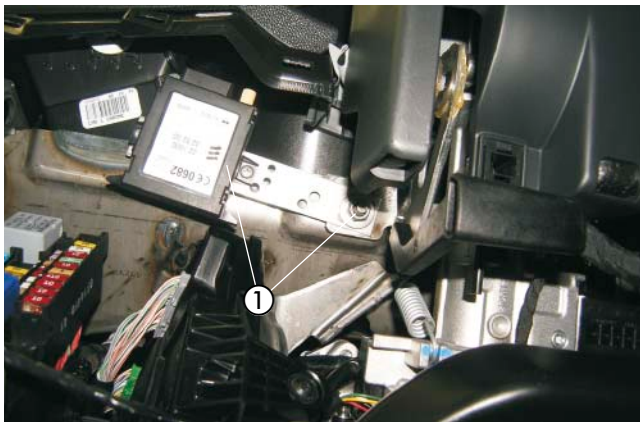


Abb. 54
① Stationärteil der EasyStart R/R+

5 NACH DEM EINBAU

MOTORUNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 45)

In die ausgebaute Unterverkleidung des vorderen Stoßfängers eine Bohrung, Ø 38 mm, der Abbildung entsprechend fertigen.
Die Unterverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

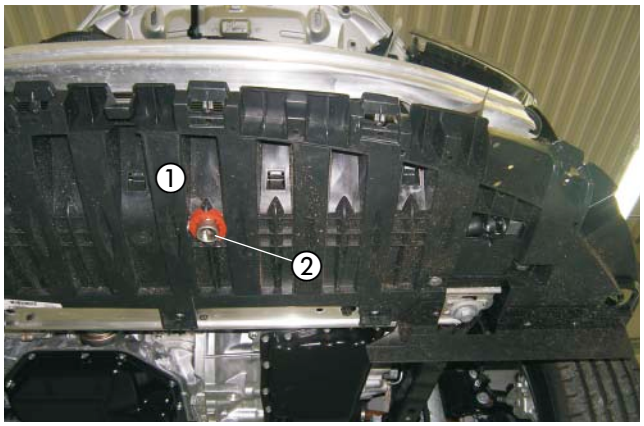


Abb. 55
① Unterverkleidung des vorderen Stoßfängers, montiert
② Abgasendrohr, durch die Bohrung geführt

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe ein-kleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

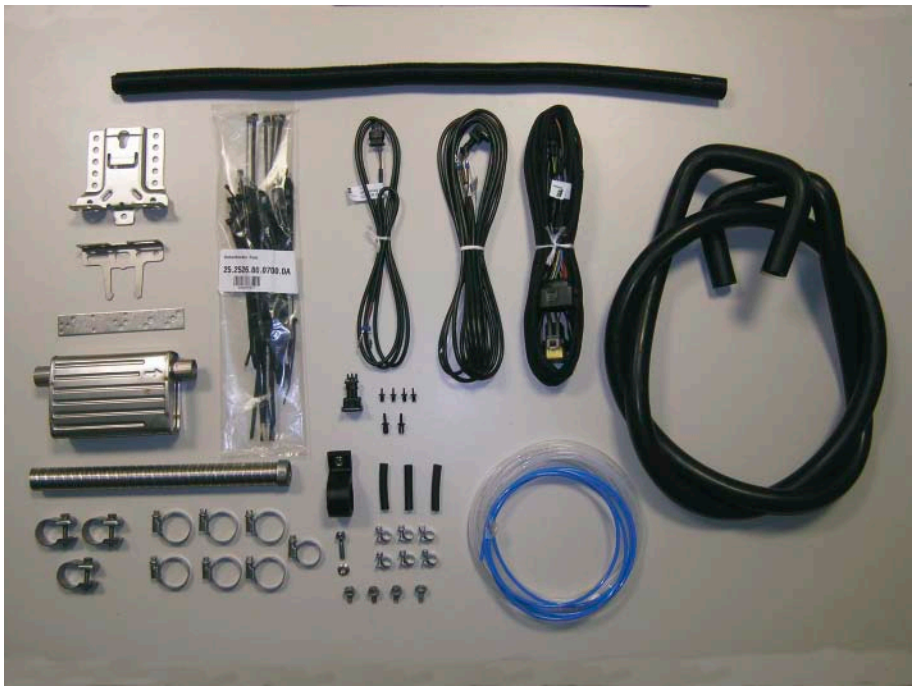


Abb. 56



Abb. 57

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Taster für die Temperaturregulierung ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

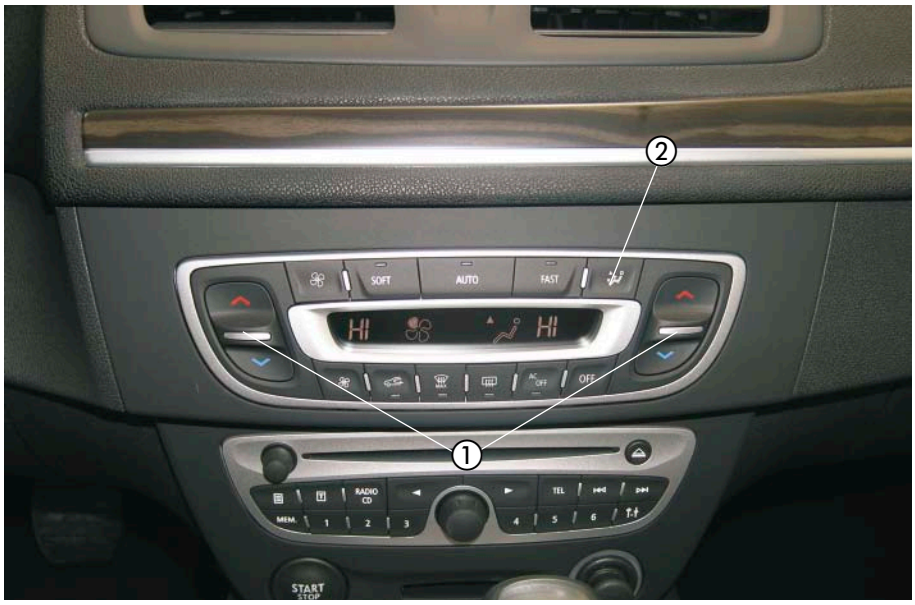


Abb. 1

① Taster für die Temperaturregulierung
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 0800 1234300
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20 1904 95 24 46 08.2011 DE 08.2011
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG